


Psalm 130 - 2. Fassung

Sopran/Alt

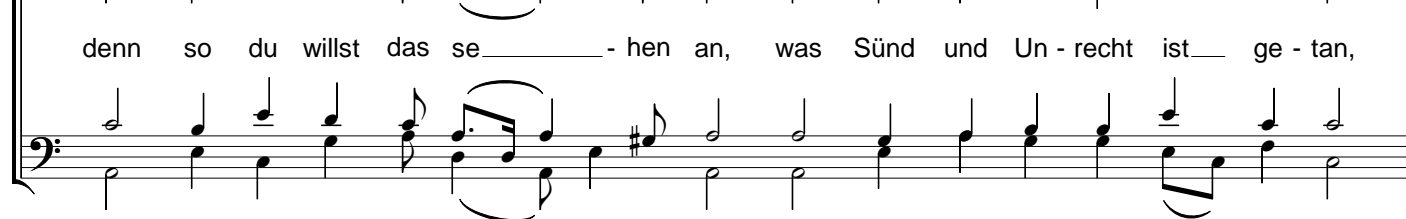


Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,
dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öff - ne.

Tenor/Bass

denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan,




wer kann Herr, vor dir blei - ben?



Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben, es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben. Vor dir sich niemand rühmen kann, des muß dich fürchten jedermann und deiner Gnaden leben.

Darum auf Gott will hoffen ich auf mein Verdienst nicht bauen; auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Gnade trauen, die mir zusagt sein wertest Wort, das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

Und ob es währt bis in die Nacht und wieder an den Morgen, doch soll mein Herz an Gottes Macht verzweifeln nicht, noch sorgen. So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist erzeugt ward und seines Gotts erharre.

Ob bei uns ist der Sünde viel, bei Gott ist viel mehr Gnade; sein Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Schade. Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird aus seinen Sünden allen.